

Extra Seminar zu Windkraft belegt

LESUNG Kerstin Hamann trägt in Warmsroth Passagen aus ihrem Krimi „Windige Geschäfte“ vor

WARMSROTH (bhw). Erstmals organisierte das Büchereiteam der Gemeinde um Leiterin Ursula Staedler eine Autorenlesung in den Büchereiräumen des Gemeindehauses. Zu dieser Premiere konnte die Autorin der Wiesbaden-Krimis, Kerstin Hamann, gewonnen werden. Zur großen Freude der Verantwortlichen fand die Umsetzung in Warmsroth großen Zuspruch. Denn über 60 Interessierte folgten der Einladung in die Bücherei, um den Textpassagen Hamanns aus ihrem Krimi „Windige Geschäfte“ zu lauschen und einen Imbiss mit einem Glas Sekt zu genießen. „Für das erste Mal ist das wirklich sehr stark“, freute sich Ursula Staedler.

Bewusst zweideutig gewählt hat die Autorin den Titel für diesen Teil der Wiesbaden-Krimis. In „Windige Geschäfte“ hat es das Ermittlerteam um Kommissar Sandos mit krummen Geschäften rund um erneuerbare Energien, speziell

um die Windenergie, zu tun. Denn ein Umweltdezernent aus Wiesbaden, der es sich auf die Fahne geschrieben hat, die Stadt komplett dezentral mit erneuerbaren Energien zu versorgen und zudem einen Hang zu jüngeren Damen hat, kommt zu Tode. Für die Ermittler wird der Fall stetig komplizierter, zumal der jüngste Mitarbeiter des Kommissars selbst zeitweise zum Kreis der Verdächtigen gehört.

Zu diesem Thema im Krimi kam die Autorin aus eigenem Interesse. Sie selbst besuchte im Rahmen ihrer Recherchen sogar ein Seminar zur Windkraft und merkte hier, wie viele verschiedene Gruppen – von Politik über Wirtschaftsvertreter bis hin zu Interessengruppen – bei der Errichtung von Windenergieanlagen betroffen sind. „Da konnte ich in dem Buch natürlich aus dem Vollen schöpfen“, erklärte Hamann, die mit ihren Auszügen auch das Interesse der Zuhörer weckte.



Die Autorin der Wiesbaden-Krimis, Kerstin Hamann, konnte für die erste Autorenlesung in Warmsroth gewonnen werden. Foto: Benjamin Hilger